

"Steckdosen zum Auftanken gibts ja überall"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-639033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Programm NewRide lanciert

«Steckdosen zum Auftanken gibts ja überall»

Der Kanton Bern verstärkt die Förderung der umweltfreundlichen Elektro-Bikes. Elektro-Zweiräder weisen gemäss den Erfahrungen aus bisherigen Förderprogrammen heute die mit Abstand besten Marktchancen aller besonders energieeffizienten Motorfahrzeuge auf. Ihr Potenzial ist beträchtlich: CO₂-Einsparung, Reduktion von Lärmmissionen und Luftschadstoffen im Siedlungsgebiet, Flächeneinsparung, ökonomische Nutzung teurer Standorte (Parkplatzmanagement), Förderung einheimischer Firmen und schliesslich auch noch der Gesundheit.

Gefördert werden

- Elektro-Zweiräder in Betrieben
- Elektro-Zweiräder in Gemeinden
- Leasing von Elektro-Bikes
- Test-Miete

Den Anfang machte das Insepsital Bern: Als öffentlicher Betrieb gibt es seinen Mitarbeitern 50 Elektrovelos verbilligt ab. Und in Spiez können auch Touristen leise surrend die Seegestade erkunden.

Die Kosten sollen zu ungefähr einem Drittel vom Bund, von den Kantonen und weiteren

Sponsoren oder Gemeinden getragen werden. Das Projekt wurde von der Universität Bern, Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie, und Urs Schwegler, Büro für Verkehrsplanung, Fischingen, erarbeitet.

Sie will die Schadstoffbelastung durch den motorisierten Verkehr senken: Dori Schaefer-Born, Energiedirektorin des Kantons Bern



Das BFE ist umgezogen

Das Bundesamt für Energie (BFE) ist auf Anfang April 2001 von Bern nach Ittigen umgezogen.

Telefon- und Telefaxnummern sowie E-Mail-Adressen bleiben unverändert. Auch die Postadresse lautet weiterhin **3003 Bern**.

Besucher finden das Amt an der **Worbentalstrasse 32 in 3063 Ittigen**.

Sie benützen die **RBS-Bahnlinie W** ab dem Hauptbahnhof Bern bis zur Haltestelle Papiermühle.

Automobilisten verlassen die Autobahn über die Ausfahrt Bern-Wankdorf. Es stehen vier markierte Besucherparkplätze zur Verfügung.

